

Dienstag, den 16. Juni.

Ein Knabe 11 Monate, Hrn. Ferdinand Wegner's, Geschäftsführers einziger Sohn, im Brühl; st. am Wasserschlage.

Eine Frau 75 Jahre, Johann Christoph Fieliß's, Einwohners Witwe, in der Gerbergasse; st. an Altersschwäche.

Mittwoch, den 17. Juni.

Ein Mädchen 9 Wochen, Hrn. Gottlob Heinrich Grob's, Bürgers und Schuhmachermeisters Tochter, am Kauz, st. an Krämpfen.

Ein Junggefelle 19 Jahre, Christoph Traugott Coldig's, der Buchdruckerkunst Beflissenen hinterl. zweiter Sohn, Versorger im Georgenhause; st. an der Lungenschwindsucht.

Ein Mann 66 Jahre, Christian Gottfried Rose, Einwohner, welcher am 17. d. M. in seiner Wohnung erhängt gefunden wurde, in der Friedrichstraße.

Donnerstag, den 18. Juni.

Ein unehel. Knabe 11 Wochen, im Klostersgäßchen; st. an einer Drüsenkrankheit.

Freitag, den 19. Juni.

Eine Frau 68 Jahre, Hrn. Johann Andreas Genzel's, Bürgers und Hausbesizers Witwe, in der Nicolaistraße; st. an einer Brustkrankheit.

Ein Mädchen 10 Monate, Hrn. Karl Gotthelf Weise's, Bürgers und Schneidermeisters Tochter, am neuen Neumarkt; st. an Krämpfen.

Eine Frau 42 Jahre, Friedrich Janich's, der Schreiberei Beflissenen Ehefrau, im Jakobshospital; st. an Geschwulst.

Ein Mädchen 8 Monate, Christian Gottlob Kind's, Kartenmachergehilfens Tochter, in der Hintergasse; st. an Krämpfen.

5 aus der Stadt, 8 aus der Vorstadt, 1 aus dem Georgenhause, 1 aus dem Jakobshospital, 1 aus der homöopathischen Heilanstalt. Zusammen 16.

Vom 12. bis 18. Juni sind geboren:

16 Knaben. 6 Mädchen. Zusammen 22 Kinder, worunter ein todtgeborener Knabe.

Edictal-Citation. Nachdem das Vermögen Frau Wilhelminen Albertinen Friederiken verehel. Radwiz, vorher verwitw. Püttner, Gutsbesitzerin zu Merkwiz, zu Befriedigung ihrer Gläubiger für unzureichend gefunden und nach ihrer Erklärung darüber der Concurſ eröffnet worden ist; als werden hiermit alle bekannten und unbekanntes Gläubiger, welche an die ernannte verehel. Frau Radwiz aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, citiret und geladen, daß

den zwanzigsten August 1835,

zurechter früher Gerichtszeit, an Großprobstei-Gerichtsſtelle allhier, Sie entweder in Person, resp. mit den Geschlechts-Vormündern und durch die Vormünder oder durch zu Abschließung eines Vergleichs ausreichend instruirte Bevollmächtigte, erscheinen, zuvörderst mit dem bestellten Herrn Curator litis gütliches Verhör und Unterhandlung pflegen, auch wo möglich einen Vergleich treffen, in dessen Entstehung aber ihre Forderungen und Ansprüche liquidiren und bescheinigen sollen, unter der Verwarnung, daß diejenigen, welche außenbleiben oder ihre Ansprüche nicht gehörig liquidiren, für ausgeschlossen und ihrer Ansprüche, auch resp. der ihnen etwa zustehenden Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, für verlustig, sowohl diejenigen, welche zwar erscheinen, sich aber wegen Annahme eines etwa vorsehenden Vergleichs nicht deutlich erklären, für einwilligend werden geachtet werden, sodann mit dem Herrn Curator litis in der bestimmten sechswochentlichen Frist durch abzuwechselnde Sätze rechtlich verfahren und

den vierten September 1835

der Publication eines Präclusiv-Bescheids wegen der Außengebliebenen, ingleichen

den sechsten October 1835

der Intotation der Acten zur Versendung nach rechtlichem Erkenntniß oder Abfassung eines Locations-Bescheides gewärtig seyn, übrigens auch diejenigen Gläubiger, welche nicht in loco Judicii wohnen, einen hiesigen Bevollmächtigten zu Annahme künftiger Ladungen und Zufertigungen bestellen sollen.

Urkundlich ist diese Edictal-Citation unter der Universität Inſiegel und des verpflichteten Gerichts-Actuarii eigenhändiger Unterschrift ausgefertigt worden.

So geschehen Leipzig, den 30. April 1835.

L. S.

Das Großprobstei-Gericht der Universität das.  
E. E. Mirus, Gerichts-Actuarus.